



IQVIA MARKTBERICHT CLASSIC

*Entwicklung des deutschen
Pharmamarktes im 2. Quartal 2025*

- Grafiken -





Inhaltsverzeichnis

- + Zusammenfassung
- + Summary
- + Entwicklung im Pharma-Gesamtmarkt (Apotheke und Klinik)
- + Entwicklung im Klinikmarkt
- + Entwicklung im Apothekenmarkt
- + Entwicklung im OTC-Apothekenversandhandel und bei rezeptfreien Arznei- und Nichtarzneimitteln
- + Entwicklung im GKV-Markt
- + Kalendereffekte zur Marktbetrachtung im Jahr 2024
- + Datenquellen
- + Erläuterungen zu den Auswertungen
- + Impressum

Der **IQVIA Marktbericht** informiert in komprimierter Weise über die aktuelle Entwicklung im deutschen Arzneimittelmarkt. Der Bericht beinhaltet Analyseergebnisse zum Pharmagesamtmarkt, Klinik- und Apothekenmarkt sowie zum GKV-Markt.

Zusammenfassung: Pharmagesamtmarkt und Klinikmarkt

- **Im 1. Halbjahr 2025 steigt der Umsatz mit Arzneimitteln** im gesamten Pharmamarkt (Apotheke und Klinik) **um knappe 6 %**. **Der Absatz** zeigt sich **leicht rückläufig mit -0,7 %**. Es wurden 50,2 Mrd. Zähleinheiten (ZE; i.e. Kapseln, Hübe, Portionsbeutel etc.) im Wert von 33,2 Mrd. Euro an Patientinnen und Patienten abgegeben.
- **Zur Monatsentwicklung:** Das erste Quartal 2025 zeigt im Kliniksegment eine starke monatliche **Umsatzentwicklung** mit Veränderungsraten im hohen ein- bis unteren zweistelligen Bereich. Im zweiten Quartal liegen die Werte deutlich darunter. Im Apothekensegment verläuft die Umsatzentwicklung über die beiden Quartale hinweg hingegen monatlich stärker auf und ab schwankend. Januar ist im Apothekenmarkt der Monat mit der stärksten Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr 2025 (+9,2 %); im Klinikmarkt ist der Januar ebenso umsatzstark, gemeinsam mit dem März (+12 %). Die **Absatzentwicklung** verläuft in den ersten sechs Monaten in beiden Marktsegmenten insgesamt sehr schwach. Im Apothekensegment kommt es im Februar, April und Juni zu rückläufigen Absatzentwicklungen im einstelligen Bereich und auch die positiven Mengenentwicklung der anderen drei Monate verbleiben unter 2,5 %. Ebenso gering verändern sich die monatlichen Absatzzuwächse nach ZE im Kliniksegment. Auch hier die Tendenz zur Stagnation über die Monate hinweg, wobei Januar und Juni die höchsten Absatzzuwachsraten im mittleren einstelligen Bereich zeigen. Februar und Mai sind die rückläufigsten Monate vs. Vorjahr in diesem Segment.
- **Der Apothekenmarkt** verbucht in den ersten sechs Monaten 2025 ein Umsatzzuwachs von 5,8% vs. Q2/2024. Das entspricht einem Wert von 28,4 Mrd. Euro. Im Apothekenmarkt wurden bis Ende Q2/2025 knapp 843 Mio. Arzneimittelpackungen an die Patienten abgegeben, was vs. Vorjahreszeitraum leicht rückläufig ist (-0,9 %).
- **Die GKV-Arzneimittelausgaben** belaufen sich Ende des ersten Halbjahres 2025 auf **29,3 Mrd. Euro**. Dieser Wert liegt um 4,3 % über dem des Vorjahreszeitraum. Der Absatz nach Packungen entwickelt sich in dieser Marktbetrachtung mit **370,5 Mio. abgegebenen Packungen** als leicht rückläufig (-1,3%).
- **Die führenden zehn Arzneimittelgruppen im Klinikmarkt** vereinen zum Ende des ersten Halbjahres 62,6 % (3,012 Mrd. Euro) des gesamten Umsatzes im stationären Sektor (Klinik) auf sich. Sieben der zehn Top10-Arzneimittelgruppen weisen positive Umsatzzuwachsraten auf und zwar mit einer Spanne vom unteren einstelligen Bereich bis hin zu einer Veränderungsrate von +60 % bei der Arzneimittelgruppe N07X, zu denen bspw. Mittel gegen neuropathische Schmerzen gehören. Bei den absatzstärksten Arzneimittelgruppen im Kliniksegment sind Rückgänge zu verzeichnen und zwar bei Emolentia und Hautschutzpräparaten, der Gruppe der Ulcustherapeutika und den Wundheilmitteln; letztere zeigen vs. Vorjahr den stärksten Rückgang -3,8 %.

Zusammenfassung: Apothekenmarkt

HINWEIS: Die Basis der hier dargestellten Umsatzwerte bildet, soweit nicht anders vermerkt, der Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers abzüglich des Herstellerabschlages und der gemeldeten Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach §130b SGB V. Je nach Marktsegment und betrachtetem Zeitraum sind hierbei verschiedene Abschlagssätze gültig (6 %, 7 %, 12 %).

Einsparungen aus Rabattverträgen nach §130a Abs. 8 SGB V sind nicht berücksichtigt.

- **Der Apothekenmarkt verbucht im ersten Halbjahr** eine kumulierte Zuwachsrate von **knapp +6 % beim Umsatz und zugleich eine leicht rückläufige Quote von ca. -1 % in der Absatzfortschreibung**. Es wurden von Januar bis Juni 2025 kumuliert 842,8 Mio. Packungen im Wert von 28,4 Mrd. Euro (zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers, inkl. Impfstoffen und Testdiagnostika) an Patienten abgegeben. In die Berechnung spielt der gesunkene Hersteller-Abschlag für patentgeschützte Präparate und patentfreie Arzneimittel ohne Generika-Konkurrenz hinein. Im Jahr 2023 lag der Abschlag bei 12 %, ab dem ersten Januar 2024 dann wieder bei 7 %.
- In allen sechs Monaten zeigt sich zwar eine positive, aber zugleich stark schwankende, monatliche Umsatzentwicklung. Vergleichsweise deutlichere Zuwächse gab es in den Monaten Januar, März und Mai im oberen einstelligen Bereich; der Januar als stärkster Monat. Der Februar zeigt im Anschluss die bislang geringste Umsatzentwicklung von weniger als +2 %. Die monatlichen Absatzentwicklungen erweisen sich in der zweiten Hälfte des 1. Halbjahres stärker rückläufig als im ersten Quartal.
- **Das Marktsegment der rezeptpflichtigen Präparate wächst im 1. HJ 2025 des Apothekenmarktes** um +6,3 % nach Umsatz, während die Absatzentwicklung stagniert, bzw. gering um -0,6 % abnimmt. Dies entspricht einem kumulierten Marktvolumen von 25 Mrd. Euro bzw. 400 Mio. abgegebenen Arzneimittelpackungen. **Relativ hohe Wachstumsraten** im zweistelligen Bereich nach Umsatz und Absatz zeigt das Segment der **patentgeschützten Produkte**. **Biosimilars** zeigen eine positive Umsatzentwicklung von +6,6 % und eine Absatzentwicklung von +17,5 %.
- In den ersten sechs Monaten 2025 wurden 442,7 Mio. Packungen **rezeptfreie Arzneimittel** aus Apotheken und über den Versandhandel abgegeben, was eine leicht rückläufige Absatzentwicklung von -1,2 % gegenüber Vorjahr bedeutet. Der Umsatzzuwachs steigt hingegen um +2 % auf 3,4 Mrd. Euro. Die monatliche Umsatzentwicklung zeigt in den ersten drei Monaten Zuwächse im eher mittleren einstelligen Bereich und Quoten mit Minus-Vorzeichen im zweiten Quartal. Ebenso der Verlauf bei der Absatzfortschreibung mit positiven Zuwächsen in Q1 und rückläufigen Entwicklungen in Q2.

Zusammenfassung: GKV-Markt

Hinweis: Die Basis der hier dargestellten Umsatzwerte bildet der Apothekenverkaufspreis abzüglich des Herstellerabschlages und der gemeldeten Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach § 130b SGB V sowie der Apothekennachlässe. Je nach Marktsegment und betrachtetem Zeitraum sind hierbei verschiedene Abschlagssätze gültig (6 %, 7 %, 12 %).

Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a Abs. 8 SGB V sind nicht berücksichtigt.

- Die **GKV-Arzneimittelausgaben** abzüglich Abschläge von Herstellern (§ 130a Abs. 1 SGB V) und Apotheken (ohne Berücksichtigung von Einsparungen aus Rabattverträgen) belaufen sich **im ersten Halbjahr 2025 auf 29,3 Mrd. Euro**. Dieser Wert liegt um **+4,3 % über dem des Vorjahres**.
- Der **GKV-Absatz** beläuft sich im gleichen Segment und Zeitraum auf 370,5 Mio. abgegebene Packungen, was **-1,3 % weniger ist als im Vorjahreszeitraum**.
- Innerhalb der **zehn umsatzstärksten Arzneimittelgruppen im GKV-Markt** des ersten Halbjahres 2025 legt die Gruppe A10S der GLP-1 Agonisten/Antidiabetika am stärksten zu (+72,3 %) zu. Geringere, aber doch zweistellige Zuwächse nach Wert gibt es zudem bei den SGL2-Hemmern/Antidiabetes mit +16 % und den zielgerichteten Krebstherapeutika L01H (+13 %). Von den zehn absatzstärksten Produktgruppen im GKV-Markt weisen die Lipidregulatoren mit +8,2 % Zuwachs nach Umsatz und +5,4 % nach Absatz die stärksten Veränderungsraten im Vergleich zum 1. Halbjahr 2024 auf.
- Die Einsparungen der gesetzlichen Krankenversicherung durch **Herstellerzwangsabschläge und Rabatte aus Erstattungsbeträgen belaufen sich in den ersten sechs Monaten 2025 auf 5,24 Mrd. Euro (+ 13 %)**.
- Auch für die **privaten Krankenversicherungen** steigen die Einsparungen durch Herstellerzwangsabschläge und Rabatte aus Erstattungsbeträgen. Dieses berechnete Volumen beläuft sich auf **738 Mio. Euro* (+12 %)**.
- Im **Krankenhaus** sinken die Herstellerzwangsabschläge und Rabatte im Betrachtungszeitraum um -41 % auf 141 Mio. Euro.

* Berechnetes Einsparvolumen ohne Berücksichtigung von späteren Einreichungen, Beihilfeleistungen etc.

Summary: Total Pharmaceutical Market and Hospital Market

- **In the first half of 2025, value sales of pharmaceuticals in the entire pharmaceutical market (pharmacies and clinics)** will increase by just under 6 %. Volume sales will decline slightly by -0,7 %. A total of 50,2 billion counting units (capsules, strokes, portion bags, sachets etc.) worth €33,2 billion will be dispensed to patients.
- **On the monthly development:** The first quarter of 2025 shows strong sales growth in the hospital segment, with monthly rates of change in the high single-digit to low double-digit range and which are significantly lower in the second quarter. In the pharmacy segment, sales growth fluctuates more strongly across both quarters. May is the month with the strongest value sales performance in the pharmacy market; in the clinic segment, however, it is the weakest month. January and March showing the highest value sales growth rates of 12 % in the latter. Overall, volume sales performance in both market segments was very low in the first six months of this year. In the pharmacy segment volume sales declined in February, April, and June compared with the same months in the previous year, and the positive volume growth in the other three months of the half year remained in single-digit range. Similarly, volume growth according to counting units (ZE) in the hospital segment is rather slight, with January and June at least showing growth rates in the mid-single-digit range. February and May are the months with the most significant decline in volume sales in the hospital segment.
- **The pharmacy market recorded cumulative value sales growth** of 5,8 % in the first six months of 2025 and compared to Q2/2024, corresponding to the value a €28,4 billion. By the end of the Half year, just under 843 million packages had been dispensed to patients via this market segment, which is a slight decline of almost -1 % compared to the same period last year.
- **SHI pharmaceutical expenditure** amounted to € 29,3 billion at the end of Q2/2025. This figure is 4,3 % higher than in the previous year's period. Sales by packages in this segment are slightly down by -1,3 % at 370,5 mio. packages dispensed.
- At the end of the second quarter of this year, **the top ten drug groups in the clinical market** accounted for 62,64 % (€3.012 billion) of total value sales in the inpatient/hospital sector. Seven of the top ten drug groups showed positive value sales growth rates, with high variance ranging from the low single digits to a change rate of +60 % for the N07X group, which includes f.ex. drugs for neuropathic pain. Among the best-selling drug groups in terms of volume sales in the hospital segment, three groups recorded declines: emollients and skin protection, the group of ulcer therapeutics, and wound care products, which declined by 3,8 %.

Summary: Total Retail Market

NOTE: Unless otherwise indicated all Euro sales mentioned on this page are calculated on the basis of ex-manufacturer prices (ApU) less compulsory manufacturers discounts as well as reported rebates on the ex-manufacturer price negotiated between Pharmaceutical manufacturers and the National Association of SHI Funds on patent protected drugs with approved additional benefit (§130b SGB V). Depending on the market segment and the period under consideration, different discount rates apply (6 %, 7 %, 12 %).

Savings from rebate contracts (§130a (8) SGB V) are not included.

- **The pharmacy market** recorded a value sales growth rate of almost 6 % in the **first half of the year**, with a slight decline of -0,9 % in volume sales development. From January to June 2025, a cumulative total of 842,8 billion packages worth €28,4 billion were dispensed to patients (pharmaceutical company's selling price, including vaccines and diagnostic tests). The reduced manufacturer discount for patent-protected preparations and patent-free drugs without generic competition plays a role here. In 2023, the discount was 12 %, and from January 1 in 2024, it was 7 % again. A total of 435.1 billion packages (-1.1 %) worth 12.7 billion euros (at the pharmaceutical company's selling price, including vaccines and test diagnostics) were dispensed to patients.
- All six months show positive yet highly volatile monthly sales trends, with significant growth rates in January, March, and May in the high single-digit range, with January being the strongest month. February then shows the lowest sales growth rate in the first half year with less than 2 %. Monthly volume sales rates are declining in Q2 more sharply than in the first quarter of 2025.
- The prescription drug segment of the pharmacy market grew by +6,3 % in terms of value sales, while volume sales declined slightly by -0,6 %. This corresponds to a cumulative market volume of € 25 billion or 400 million dispensed packages. The segment of patent-protected products shows relatively high growth rates in terms of sales and volume. Biosimilars show positive sales growth rates of cumulative 6,6 % and volume growth of +17,5 %.
- In the first six months of 2025, nearly 443 million packages of over-the-counter drugs were dispensed by pharmacies and via mail-order, representing a decline of volume sales growth of -1,2 %. By contrast, sales growth in terms of value rose by 2 % to € 3,4 billion. In the first three months value sales rates were in the mid-single-digit range, followed by a decline in the second quarter. Same trend with positive growth in Q1 and decline Q2 was seen in volume sales.

Summary: Statutory Health Insurance Market (SHI)

NOTE: All Euro sales figures on this page are calculated on the basis of ex-pharmacy prices less compulsory manufacturers discounts and reported rebates on the ex-manufacturer price (ApU) negotiated between pharmaceutical manufacturers and the National Association of SHI Funds on patent protected drugs with approved additional benefit (§130b SGB V), as well as pharmacy discounts. Depending on the market segment and the period under consideration, different discount rates apply (6 %, 7 %, 12 %). *Savings from rebate contracts according to §130a (8) SGB V are not included.*

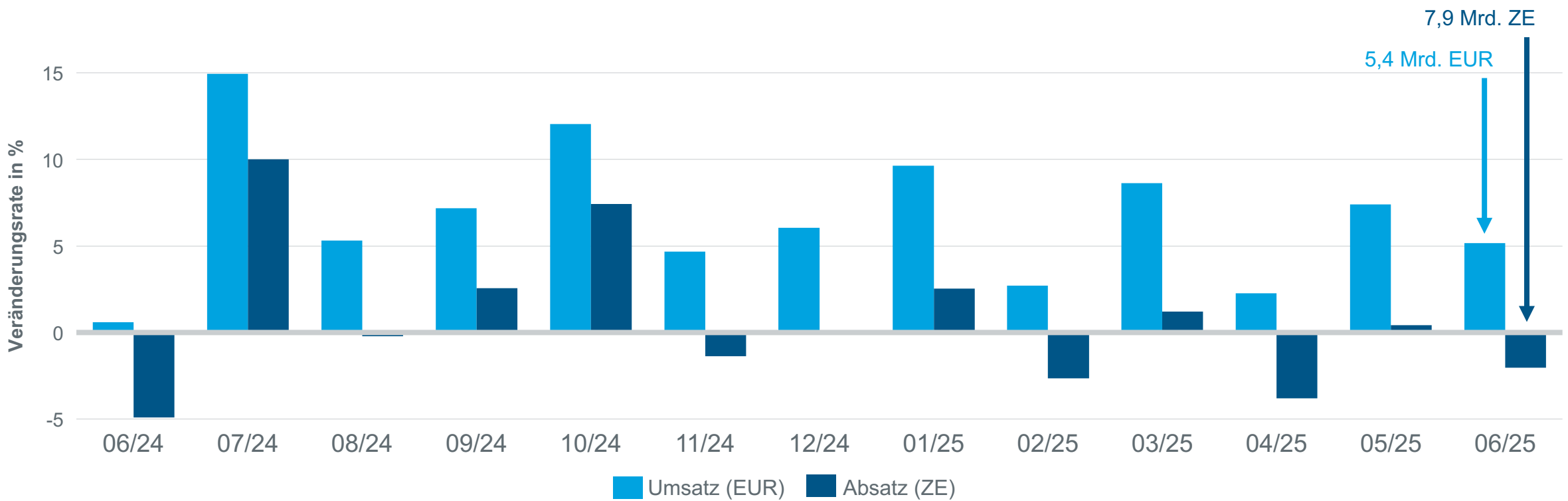
- **SHI drug expenditure less discounts from manufacturers (Section 130a (1) SGB V) and pharmacies (excluding savings from discount agreements) amounts to € 29,3 billion in the first half of 2025. This figure is 4,3 % higher than in the previous year.**
- Volume sales growth rates in the same segment and period amounted to 370,5 million dispensed packages (-1,3 %).
- Within the **ten top-selling drug groups (according to value sales) in the SHI market**, the group of A10S GLP-1 agonists/antidiabetics saw the strongest growth (+72,3 %). Double-digit growth was also seen in SGL-2 inhibitors/antidiabetics (+16 %) and targeted cancer therapeutics (group L01H) with + 13%. Of the ten best-selling product groups in terms of volume sales, the lipid regulators showed the strongest growth rates with +8,2 % in value sales and +5,4 in volume sales.
- The savings for the statutory health insurance system from **mandatory manufacturer discounts and rebates from reimbursement** amounts to **€ 5,24 billion (+13 %)** in the first six months of 2025.
- **The savings from private health insurers** will also rise from mandatory manufacturer discounts and rebates from reimbursement amounts. This calculated volume amounts to **€ 738 million (+12 %)** in the first nine months of 2021.
- In the **hospital sector**, mandatory manufacturer discounts and rebates fall the most by **-41 %** to € 141 million during the period under review.

* Calculated savings not including later claims submissions, benefit payments, the so-called "Beihilfe" (a benefit for medical treatment civil servants are eligible to in Germany), etc.

Entwicklung im Pharma-Gesamtmarkt (Apotheke und Klinik)

Pharma-Gesamtmarkt im ersten Halbjahr 2025: Zickzack beim monatlichen Umsatzzuwachs und insgesamt weniger Absatz

Monatliche Marktentwicklung von 06/2024 bis 06/2025

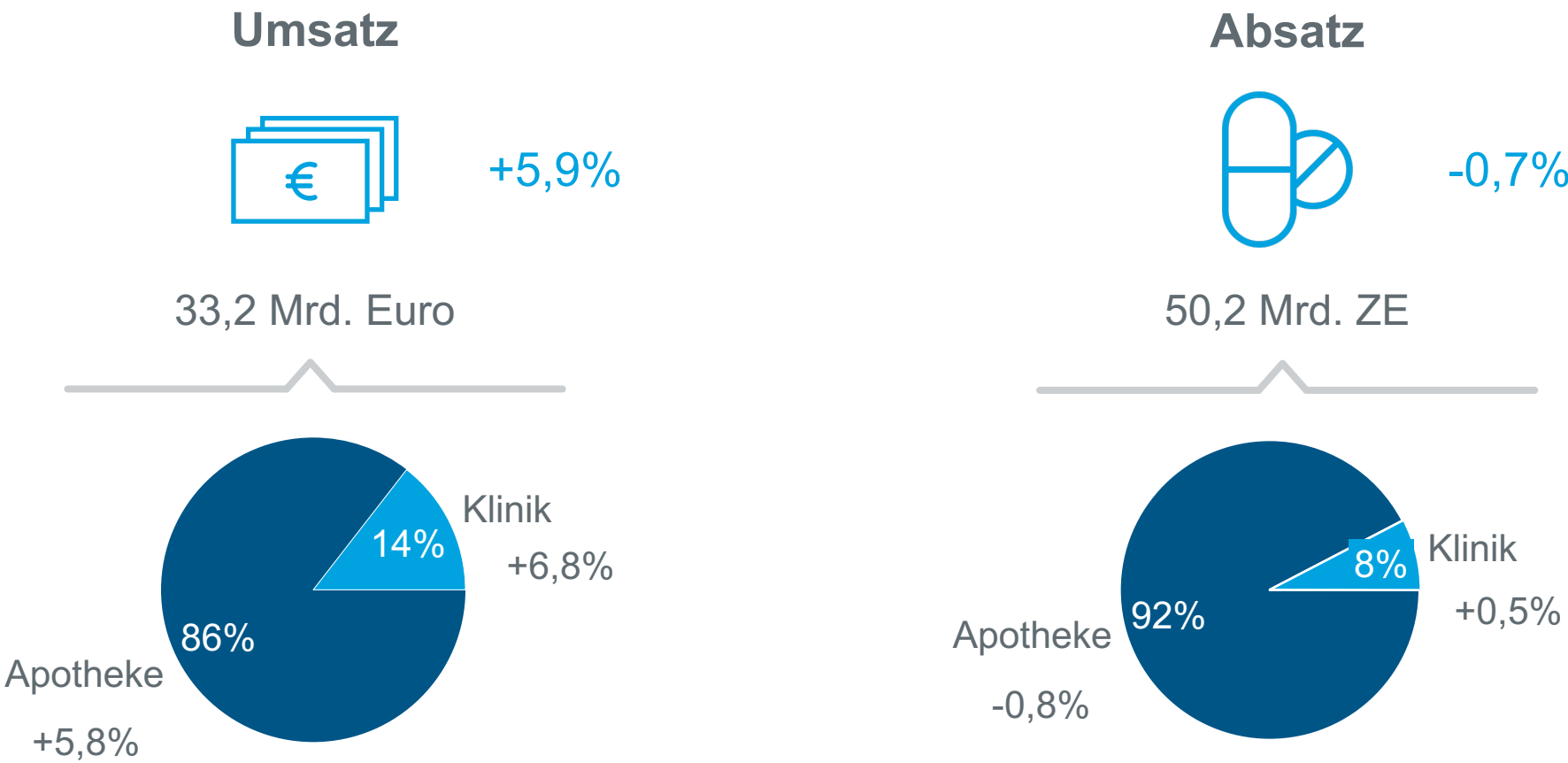


Kumuliert Januar - Juni 2025: Umsatz 33,2 Mrd. Euro (+5,9%)
Absatz 50,2 Mrd. ZE (-0,7%)

Quelle: IQVIA Arzneimittelverbrauch (AMV) Datenbank: Klinikdaten aus IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), Umsatz in Euro zu bewerteten Klinikpreisen, Absatz in Zählseinheiten (ZE); IQVIA PharmaScope® National, Umsatz in Euro zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) ohne Berücksichtigung von Zwangsrabatten und Einsparungen aus Rabattverträgen, Absatz in Zählseinheiten, Berücksichtigung von Zubereitungen ab Jahr 2009, Apothekenumsatz inkl. Impfstoffe

Pharmamarkt im 1. Halbjahr 2025: Umsatz- und Mengenentwicklung im Pharmamarkt

Betrachtung Bruttoumsatz im Januar bis Juni 2025

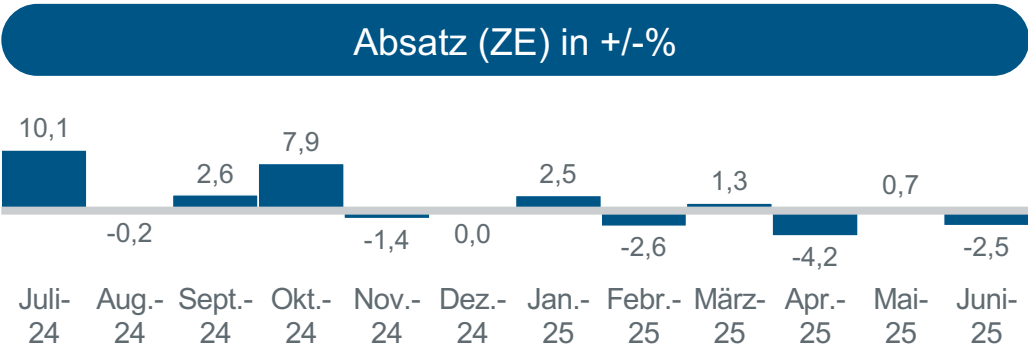
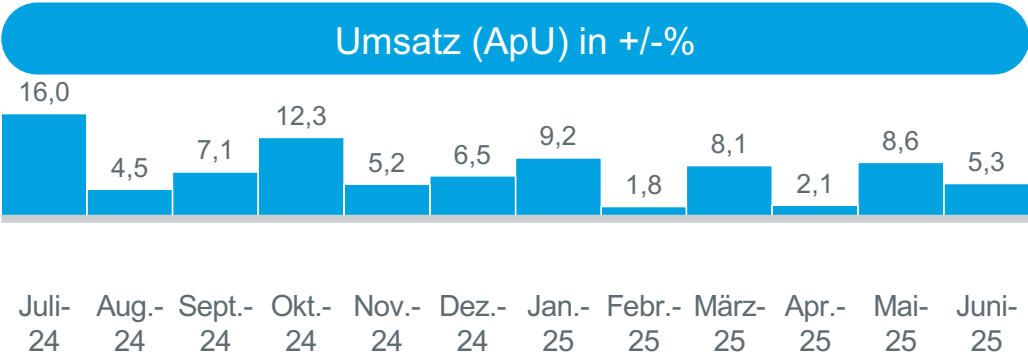


Quelle: IQVIA Arzneimittelverbrauch (AMV) Datenbank, IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), IQVIA PharmaScope® National, Apothekenumsatz inkl. Impfstoffe

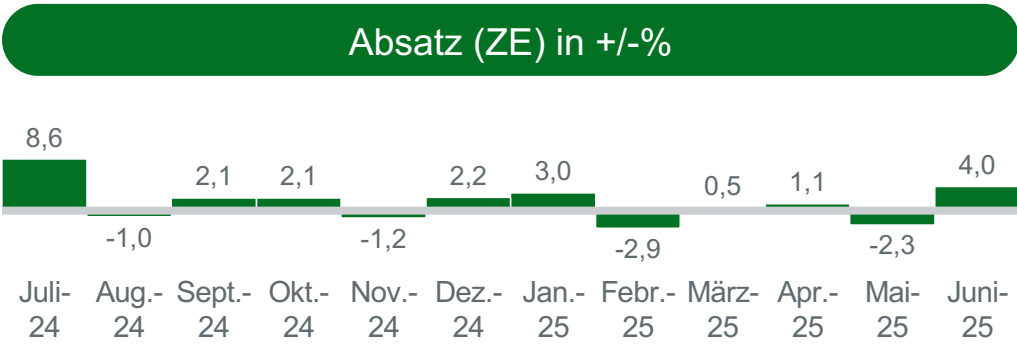
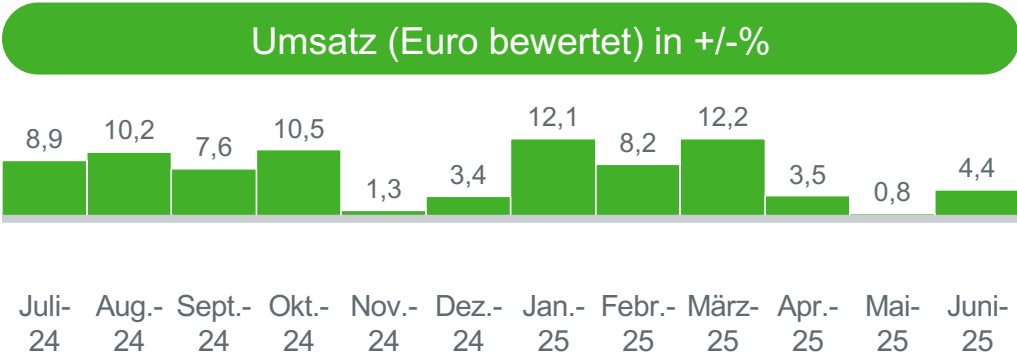
Monatliche Entwicklung im Klinik- und Apothekensegment 2024 - 2025

Aktuelle 12 Monate bis Juni 2025

Apotheke



Klinik



Quelle: IQVIA Arzneimittelverbrauch (AMV) Datenbank: Klinikdaten aus IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), Umsatz in Euro zu bewerteten Klinikpreisen, Absatz in Zählseinheiten (ZE); IQVIA PharmaScope® National, Umsatz in Euro zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) ohne Berücksichtigung von Zwangsrabatten und Einsparungen aus Rabattverträgen, Absatz in Zählseinheiten, Berücksichtigung von Zubereitungen ab Jahr 2010, Apothekenumsatz inkl. Impfstoffe

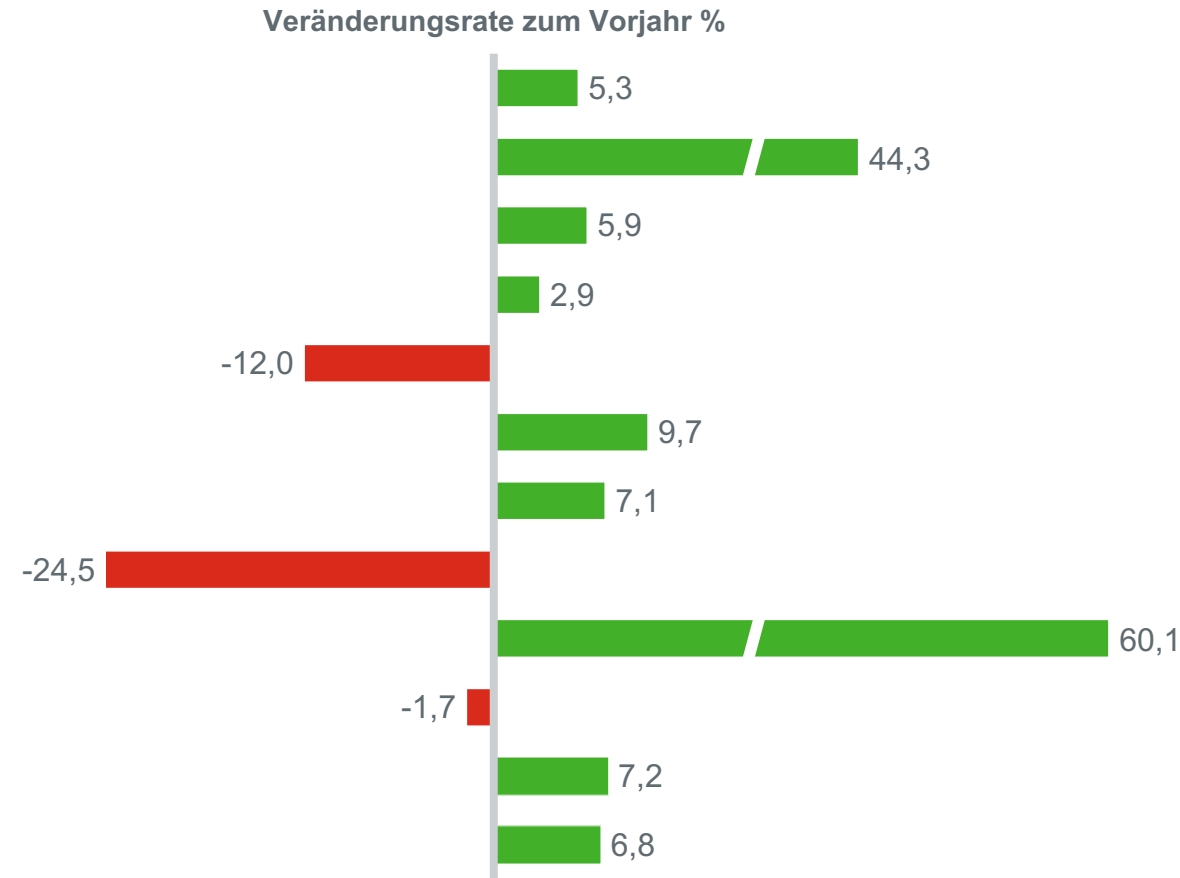
Entwicklung im Klinikmarkt



Klinikmarkt im 1. Halbjahr 2025: ZNS-wirksame Präparate legen am stärksten zu

Basis: ATC3-Klassifikation; Umsatzentwicklung in Mio. EUR von Januar bis Juni 2025 gegenüber Vergleichszeitraum 2024

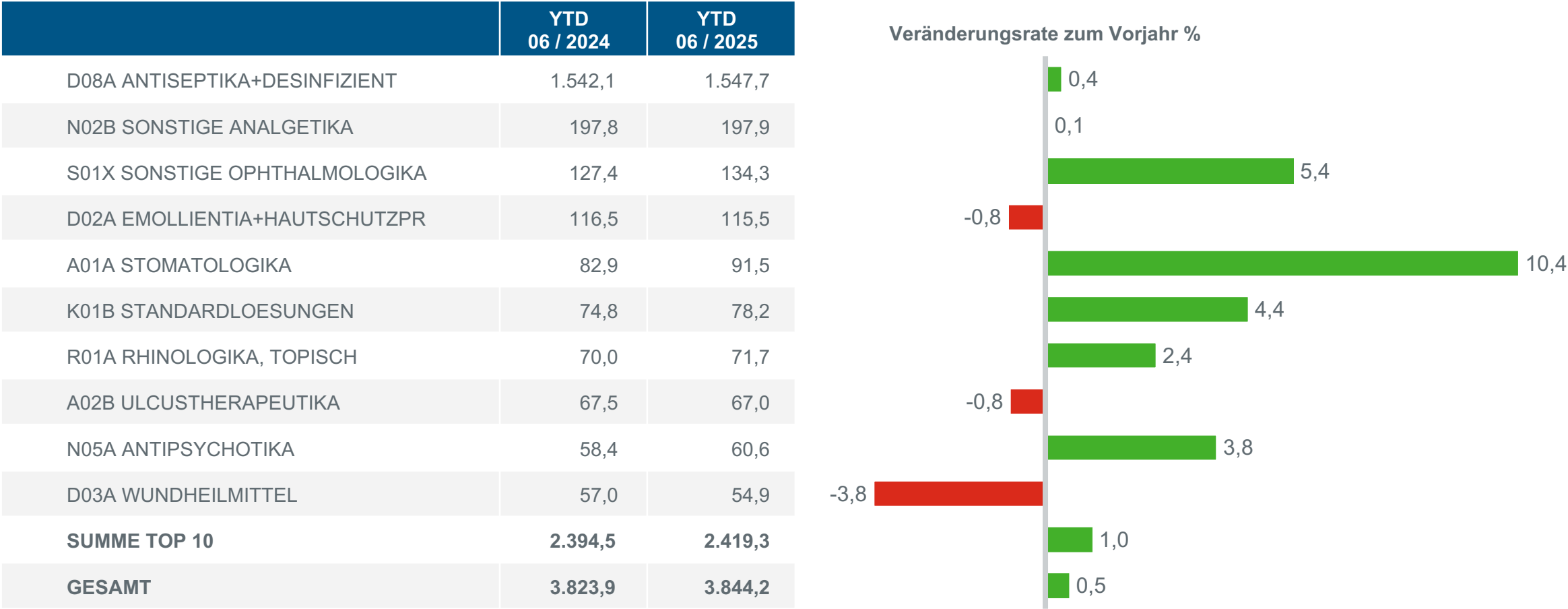
	YTD 06 / 2024	YTD 06 / 2025
L01G MAB ANTINEOPLASTIKA	1.532,1	1.613,8
L01X SONSTIGE ANTINEOPLASTIKA	229,7	331,5
J06C POLYVAL.IMMUNGLOBUL.,I.V	255,7	270,9
M05X SONSTIGE MITTEL GRUPPE M	214,2	220,5
L04X SONST.IMMUNSUPPRESSIVA	152,9	134,6
B02D PROD.Z.REGUL.BLUTGERINN.	120,1	131,8
N07A PROD.G.MULTIPLE SKLEROSE	97,9	104,8
L04C INTERLEUKIN INHIBITOREN	102,7	77,5
N07X ALLE AND.ZNS-WIRKS.PRAEP	40,4	64,6
B01B HEPARINE	63,0	61,9
SUMME TOP 10	2.808,7	3.012,0
GESAMT	4.503,9	4.808,1



Quelle: Klinikdaten aus IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), Umsatz in Euro zu bewerteten Klinikpreisen

Klinikmarkt im 1. HJ 2025: Drei der zehn mengenstärksten Arzneimittelgruppen verbuchen Rückgänge

Basis: ATC 3-Klassifikation; Mengenentwicklung in Mio. Zähleinheiten (ZE) von Januar bis Juni 2025 gegenüber Vergleichszeitraum 2024

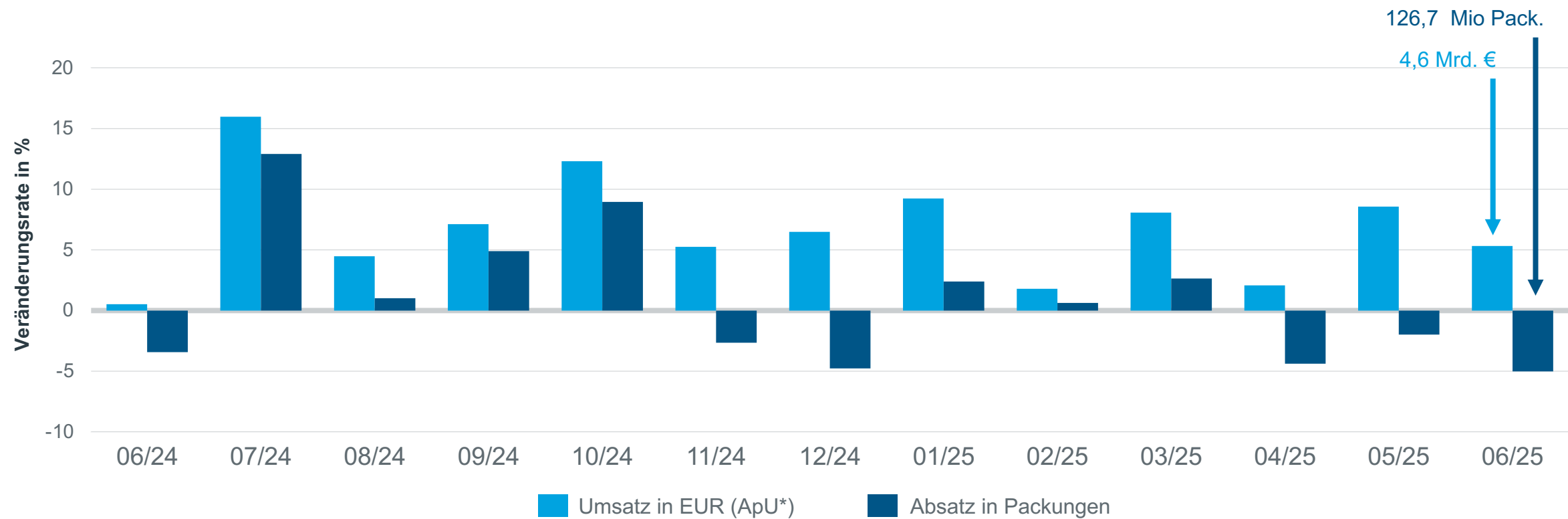


Quelle: Klinikdaten aus IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), Absatz in Zähleinheiten (ZE)

Entwicklung im Apothekenmarkt

Apothekenmarkt im ersten Halbjahr 2025: Umsatzwachstum bei leicht rückläufiger Absatzentwicklung

ApU; Umsatz- und Absatzentwicklung von 06/2024 bis 06/2025



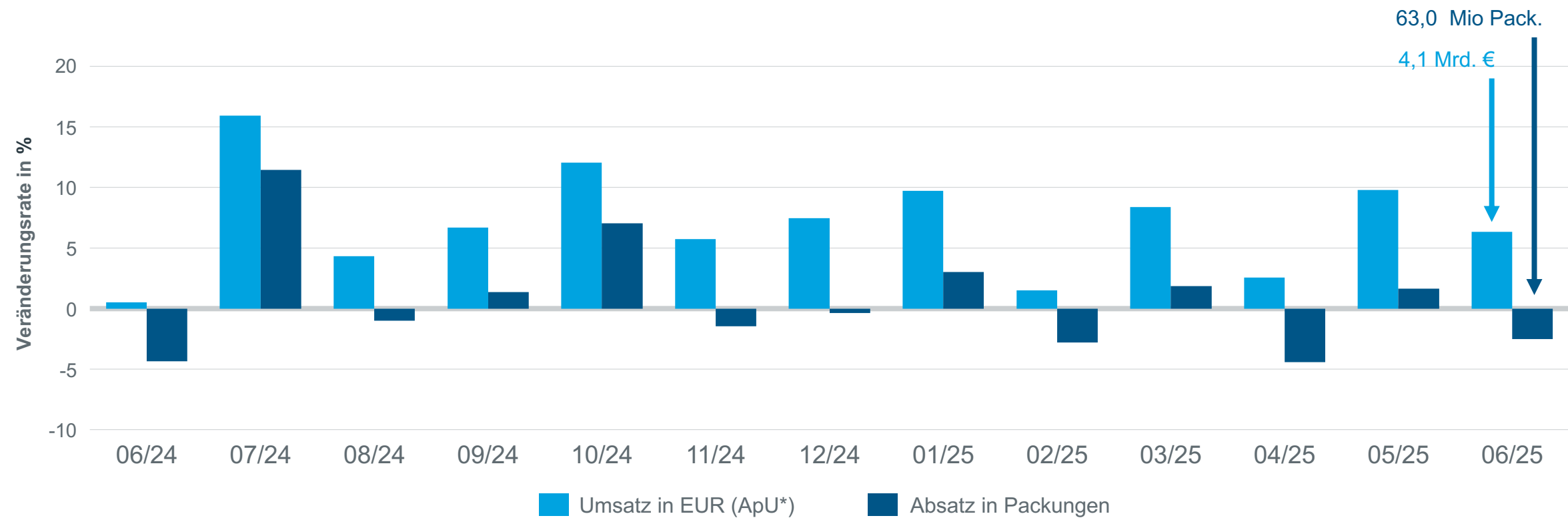
126,7 Mio Pack.
4,6 Mrd. €

Kumuliert Januar - Juni 2025:	
Umsatz	28,4 Mrd. Euro (+5,8%)
Absatz	842,8 Mio. Pack. (-0,9%)

Quelle: IQVIA PharmaScope®, Basis: *Umsatz in € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) abzüglich Hersteller-Zwangsrabatten im GKV-Markt, ohne Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a SGB V; Absatz in Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert. Je nach Marktsegment und betrachtetem Zeitraum sind hierbei verschiedene Abschlagssätze gültig (6 %, 7 %, 12 %).

Rx-Präparate im Apothekenmarkt im ersten Halbjahr 2025: Einstellige Umsatzentwicklung bei leicht rückläufigem Absatz

ApU; Umsatz- und Absatzentwicklung von 06/2024 bis 06/2025



63,0 Mio Pack.

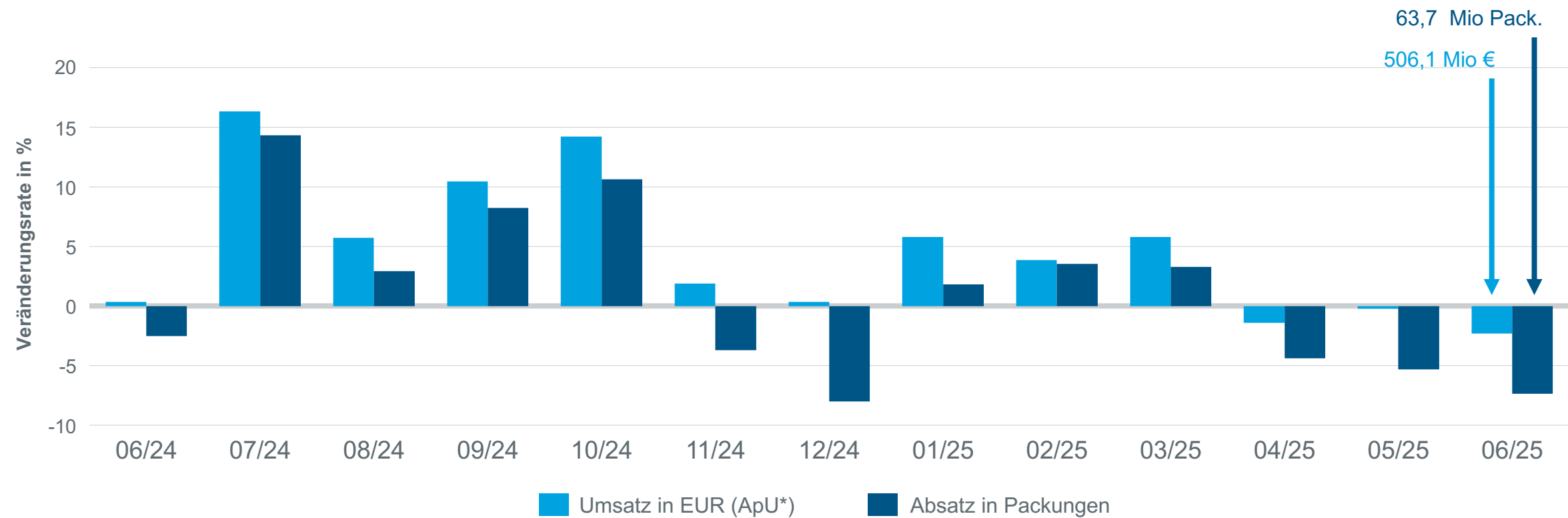
4,1 Mrd. €

Kumuliert Januar - Juni 2025: Umsatz 25,0 Mrd. Euro (+6,3%)
Absatz 400,0 Mio. Pack. (-0,6%)

Quelle: IQVIA PharmaScope®, Basis: *Umsatz in € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) abzüglich Hersteller-Zwangsrabatten im GKV-Markt, ohne Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a SGB V; Absatz in Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert. Je nach Marktsegment und betrachtetem Zeitraum sind hierbei verschiedene Abschlagssätze gültig (6 %, 7 %, 12 %).

OTC-Arzneimittel im Apothekenmarkt im ersten Halbjahr 2025: Leichtes Umsatzwachstum bei rückläufigem Absatz

ApU; Umsatz- und Absatzentwicklung von 06/2024 bis 06/2025

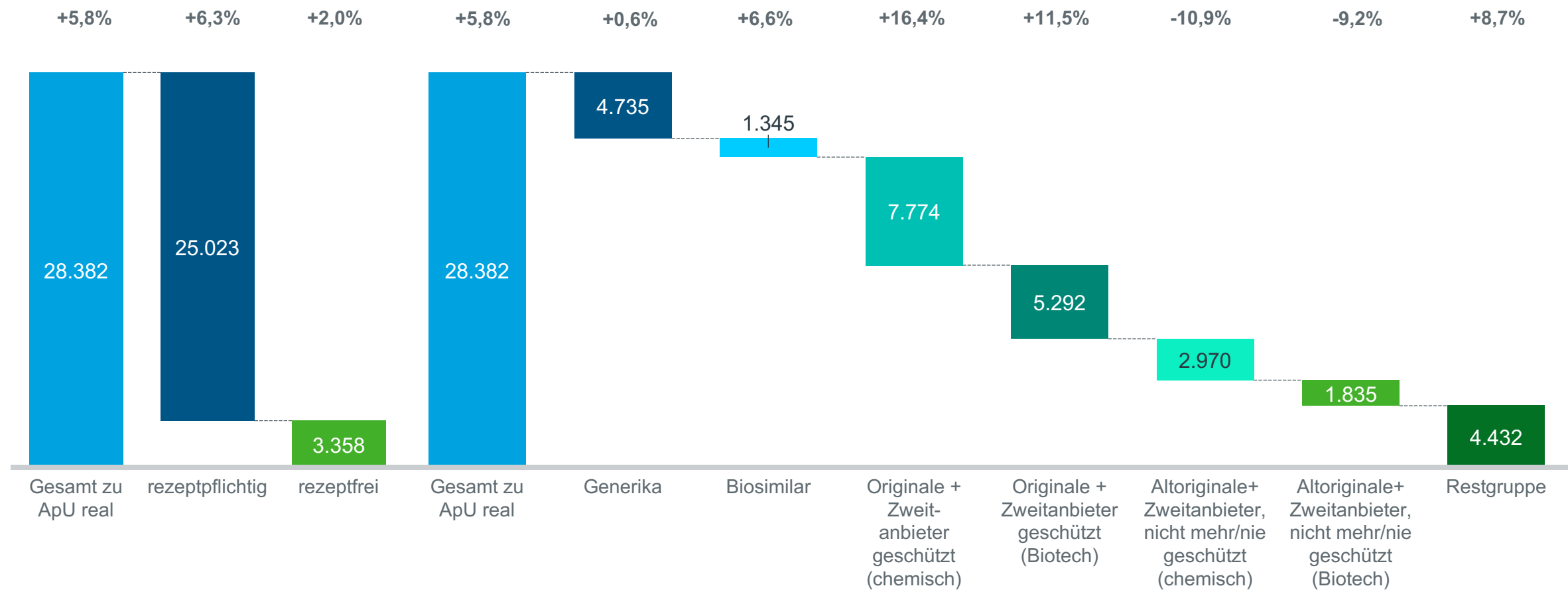


Kumuliert Januar - Juni 2025: Umsatz 3,4 Mrd. Euro (+2,0%)
Absatz 442,7 Mio. Pack. (-1,2%)

Quelle: IQVIA PharmaScope®, Basis: *Umsatz in € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) abzüglich Hersteller-Zwangsrabatten im GKV-Markt, ohne Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a SGB V; Absatz in Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert. Je nach Marktsegment und betrachtetem Zeitraum sind hierbei verschiedene Abschlagssätze gültig (6 %, 7 %, 12 %).

Umsatzentwicklung verschiedener Arzneimittelsegmente im Apothekenmarkt im 1. HJ 2025: Zweistellige Zuwächse bei geschützten Produkten

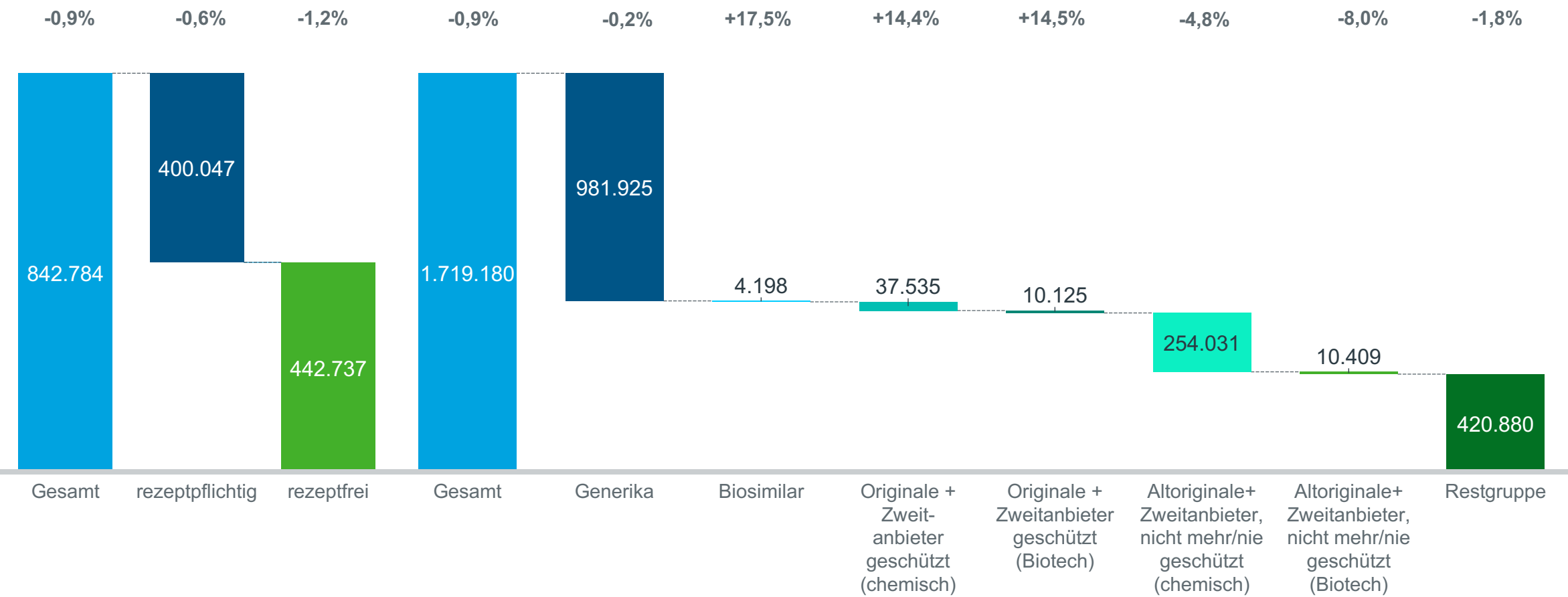
ApU; Darstellung des aufgegliederten Apotheken Umsatzes in Mio. € von Januar bis Juni 2025



Quelle: IQVIA PharmaScope®, Basis: *Umsatz in € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) abzüglich Hersteller-Zwangsrabatten im GKV-Markt, ohne Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a SGB V; Absatz in Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert. Je nach Marktsegment und betrachtetem Zeitraum sind hierbei verschiedene Abschlagssätze gültig (6 %, 7 %, 12 %).

Absatzentwicklung verschiedener Arzneimittelsegmente im Apothekenmarkt im 1. HJ 2025: Geschützte Produkte mit zweistelligem Zuwachs

UN; Darstellung des aufgegliederten Apotheken Absatzes in Tsd. Packungen von Januar bis Juni 2025

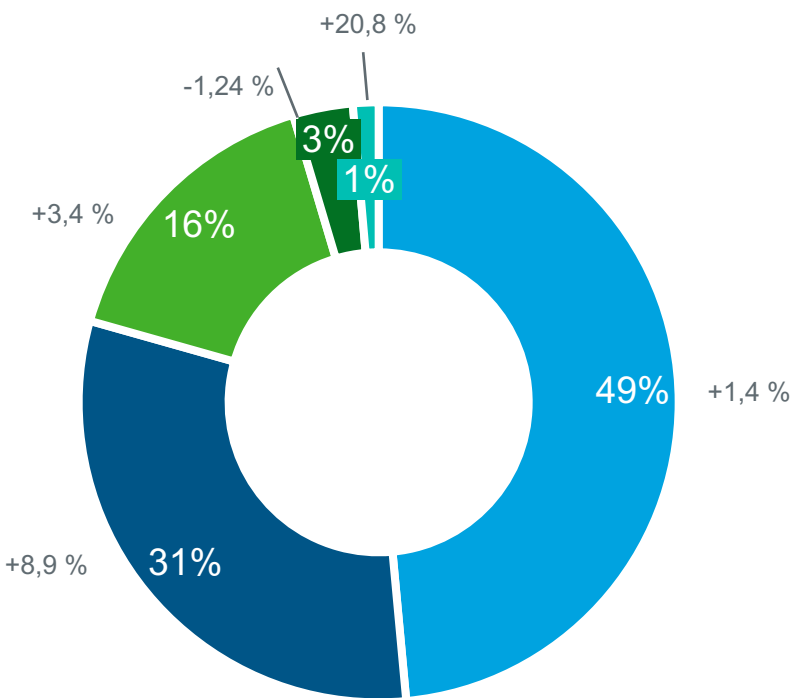


Quelle: IQVIA PharmaScope®, Basis: Absatz in Mio. Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert.

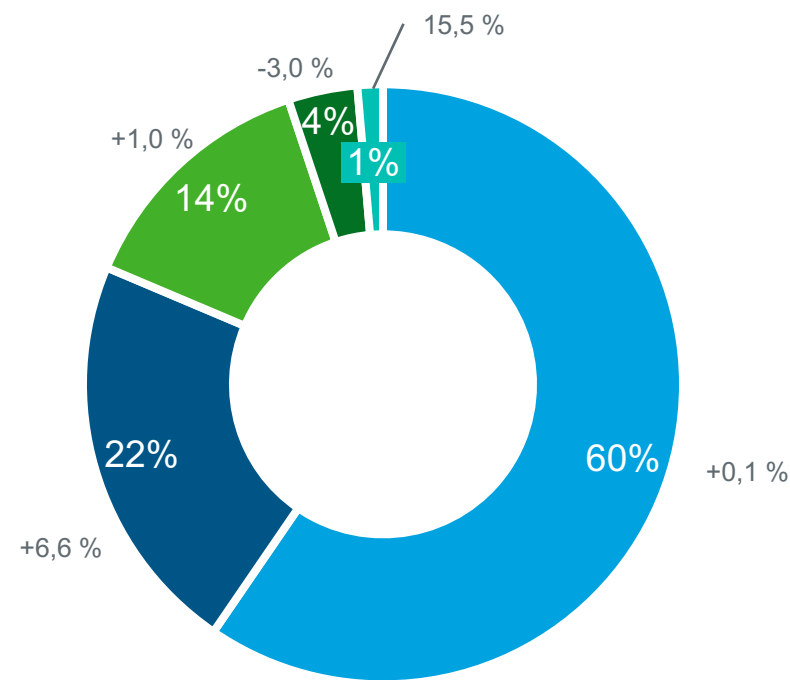
Entwicklung im OTC- Apothekenversandhandel und bei rezeptfreien Arznei- und Nicht- arzneimitteln

OTC-Versandhandel im ersten Halbjahr 2025: Umsatz- und leichtes Absatzwachstum

Umsatz Jan – Juni 2025:
1,822 Mio. Euro (+4,1 %)



Absatz Jan – Juni 2025:
148 Mio. Packungen (+1,6 %)

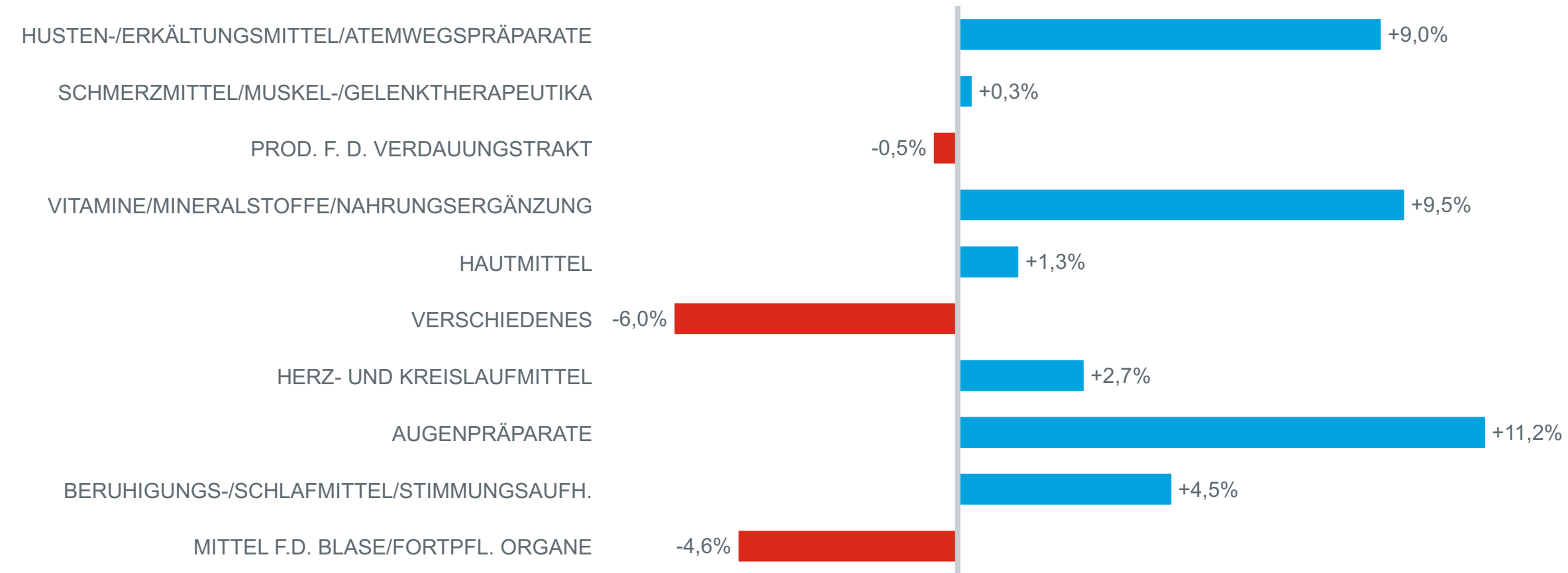


- OTC*-Arzneimittel
- Gesundheitsmittel
- Kosmetik- und Körperpflegeprodukte
- Produkte des medizinischen Sachbedarfs (z. B. Tests, Hilfsmittel etc.)
- Ernährung (z. B. Schlankheitsmittel, Traubenzucker etc.)

Quelle: IQVIA Consumer Report Apotheke, Basis: Umsatz in EUR zum effektiven Verkaufspreis; Absatz in Packungen; *OTC: over the counter (rezeptfrei)

Absatzstärkste OTC-Arznei- und Gesundheitsmittel im Versandhandel im ersten Halbjahr 2025: Starker Zuwachs bei drei Gruppen

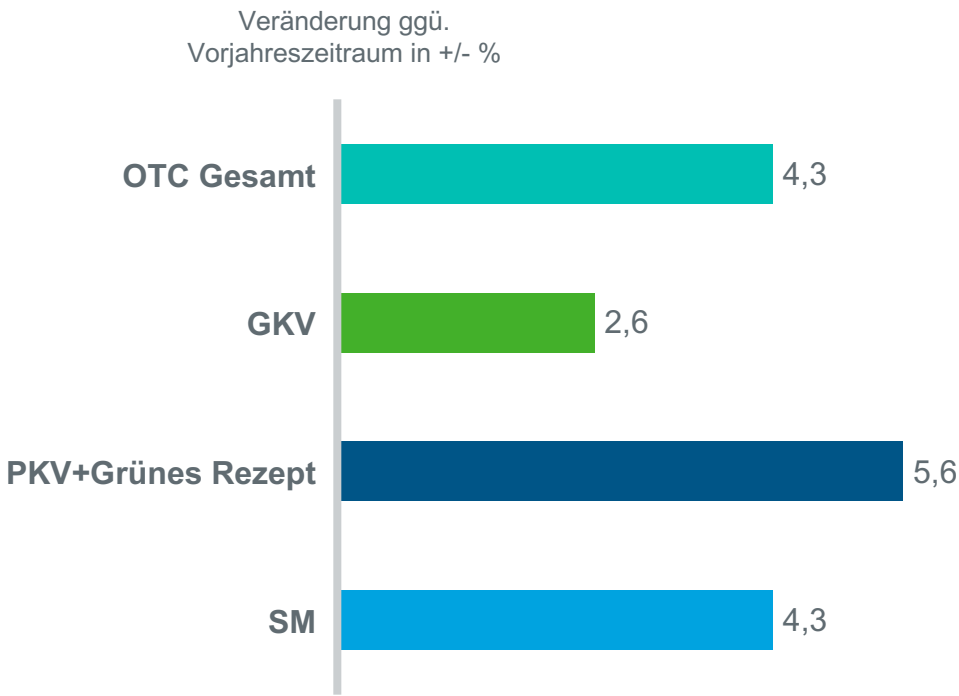
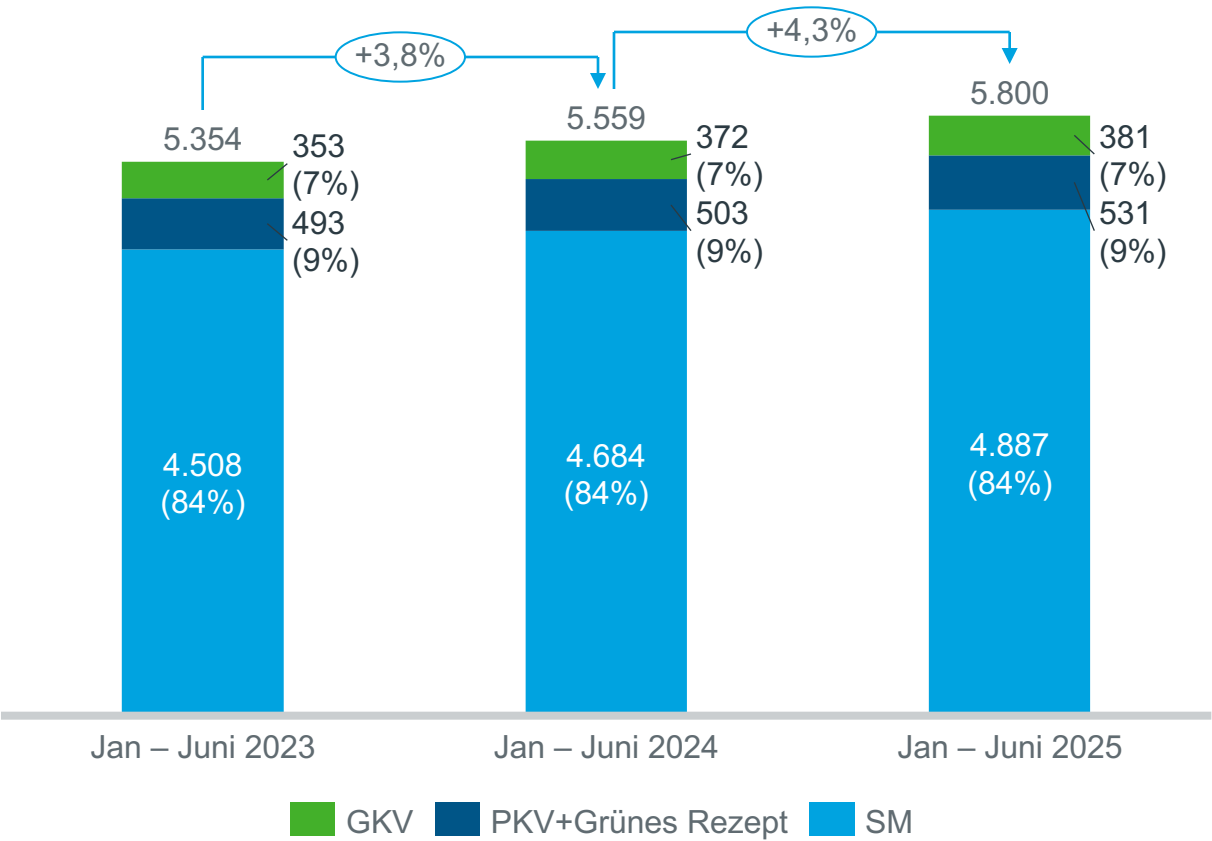
Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97), BRD gesamt, Apotheken-Versandhandel, Ranking OTC-Gruppen im Zeitraum Januar bis Juni 2025



Quelle: IQVIA Consumer Report Apotheke

Verschreibung im ersten Halbjahr 2025: Umsatzwachstum mit Grüne Rezepte-Verordnungen am stärksten gegenüber Vorjahr

Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97), SM-/VO-Umsatz Mio. €, Marktanteil Wert %, Apotheke (Offizin+VH), BRD gesamt

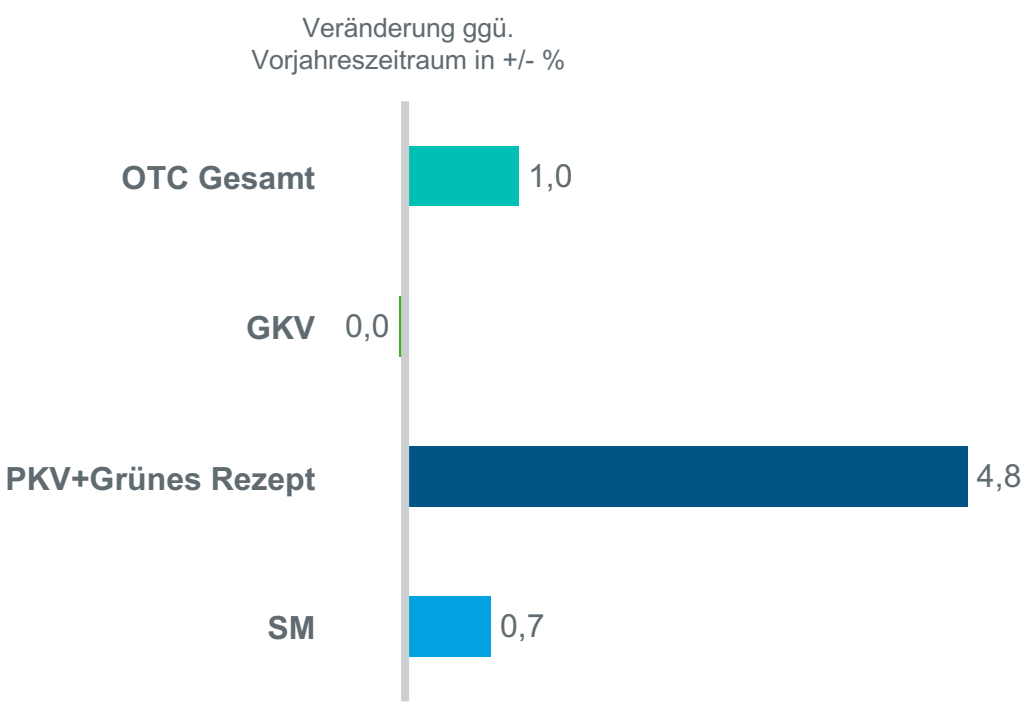
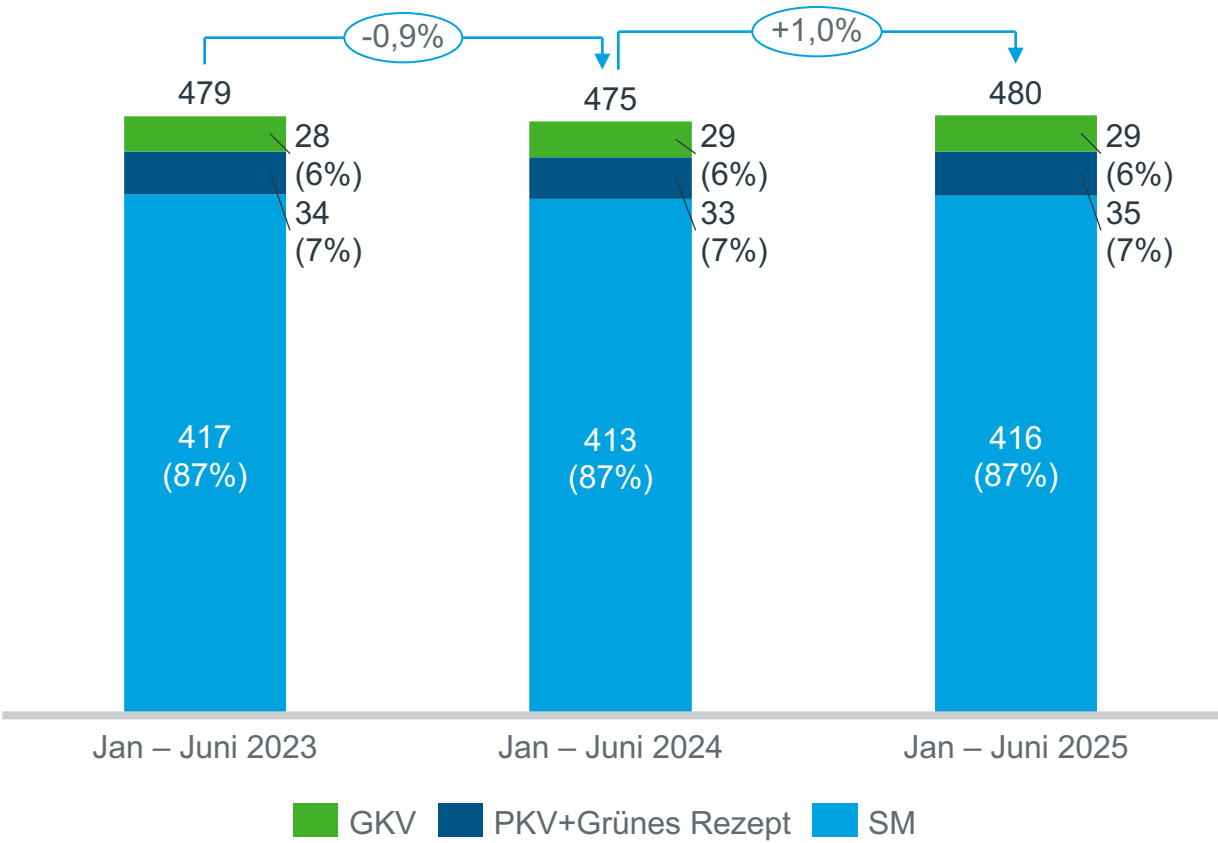


Quelle: IQVIA Consumer Report Apotheke; Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97)
*Nichtarzneimittel beinhalten z. B. Mineralstoffpräparate, Arzneitees, Hustenbonbons, Hautschutzcremes etc.

Legende:
PKV = Privatversicherung/-rezept
GKV= Gesetzliche Krankenversicherung/-rezept
SM = Selbstmedikation
OTCGMS = Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel gesamt

Verschreibungen im erstes Halbjahr 2025: Absatzwachstum mit Verordnungen auf Grünem Rezept zeigen stärksten Anstieg

Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97), SM-/VO-Absatz Mio. Pack, Marktanteil Menge %, Apotheke (Offizin+VH) BRD-Gesamt



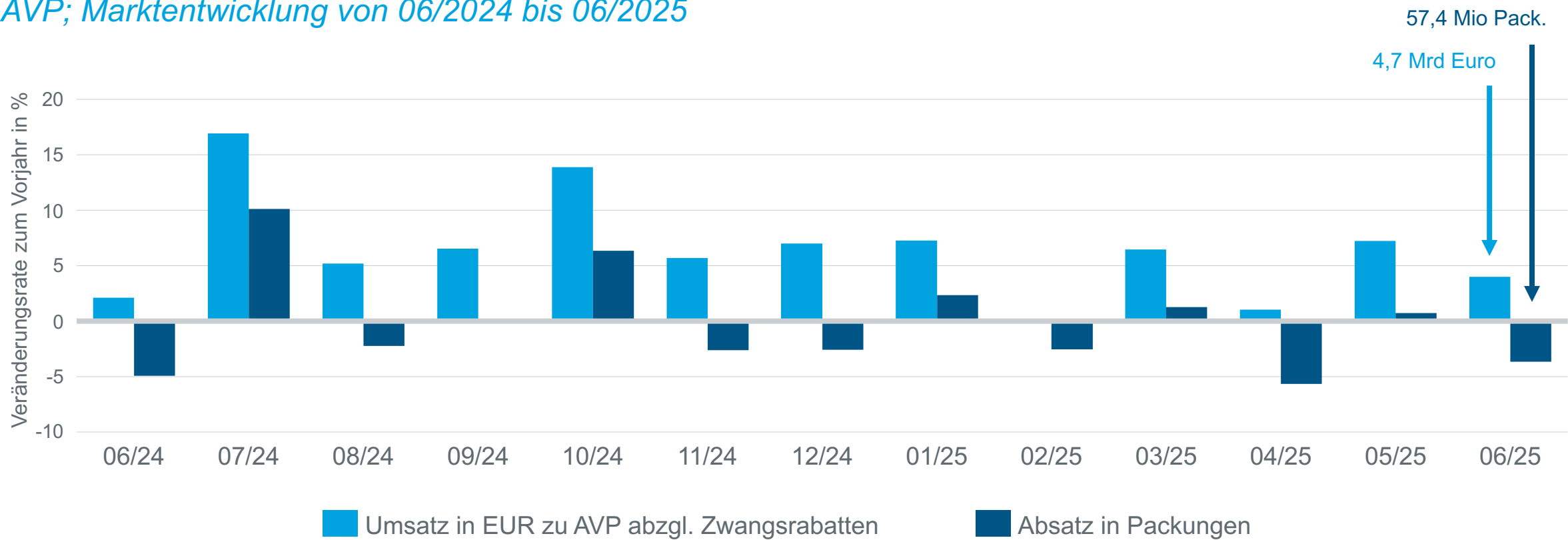
Quelle: IQVIA Consumer Report Apotheke; Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97)
 *Nichtarzneimittel beinhalten z. B. Mineralstoffpräparate, Arzneitees, Hustenbonbons, Hautschutzcremes etc.

Legende:
 PKV = Privatversicherung/-rezept
 GKV= Gesetzliche Krankenversicherung/-rezept
 SM = Selbstmedikation
 OTCGMS = Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel gesamt

Entwicklung im GKV-Markt

GKV-Arzneimittelausgaben im ersten Halbjahr 2025

AVP; Marktentwicklung von 06/2024 bis 06/2025

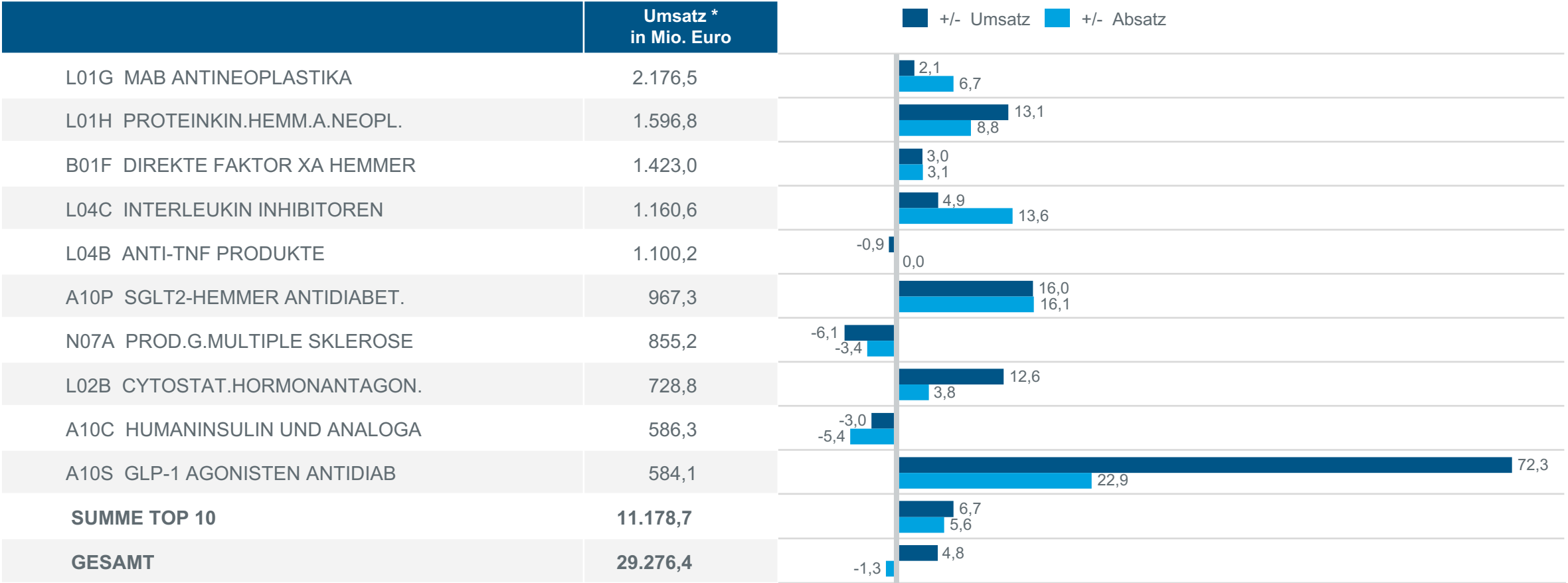


Kumuliert Januar - Juni 2025: Umsatz 29,3 Mrd. Euro (+4,3 %)
Absatz 370,47 Mio. Packgn. (-1,3 %)

Quelle: IQVIA PharmaScope®, Basis: *Umsatz in Euro zum Apothekenverkaufspreis (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Zwangsrabatte, **abzüglich gemeldeter Rabatte** aus Erstattungsbeträgen nach §130 SGB V; ohne Einsparungen aus Rabattverträgen; Absatz in Packungseinheiten; ohne Impfstoffe
Je nach Marktsegment und betrachtetem Zeitraum sind hierbei verschiedene Abschlagssätze gültig (6%, 7%, 12%).

Umsatzstärkste Arzneimittelgruppen im GKV-Markt im 1. HJ 2025: Mehrheitlich Zuwachs nach Wert und Menge

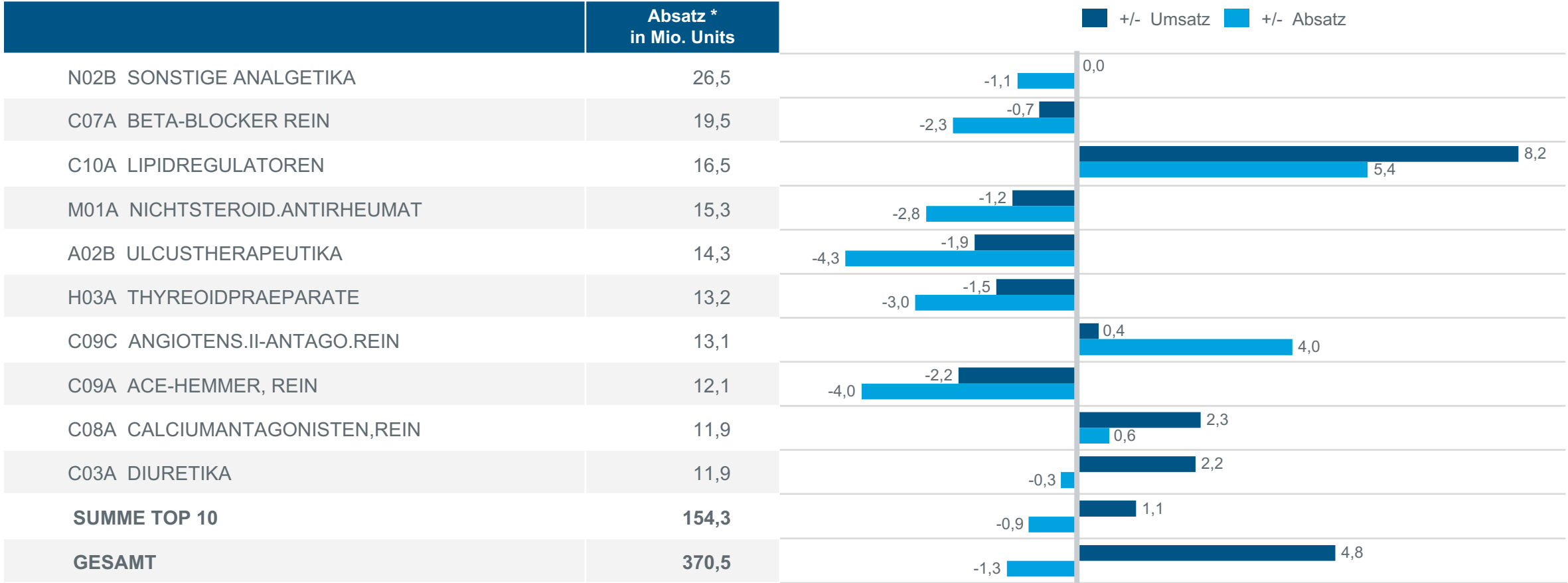
AVP real; GKV- Markt, Top 10 Arzneimittelgruppen nach Umsatz, +/- Umsatz/ Absatz (%)
im Januar bis Juni 2025



Quelle: IQVIA PharmaScope®, Absatz in Packungen, ohne Impfstoffe; *Umsatz in Euro zum Apothekenverkaufspreis (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Zwangsrabatte, abzüglich gemeldete Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach § 130 SGB V; ohne Einsparungen aus Rabattverträgen; Absatz in Packungseinheiten; **ohne Impfstoffe**
Je nach Marktsegment und betrachtetem Zeitraum sind hierbei verschiedene Abschlagssätze gültig (6%, 7%, 12%).

Absatzstärkste Arzneimittelgruppen im GKV-Markt im 1. HJ 2025: Mehrheitlich rückläufige Trends

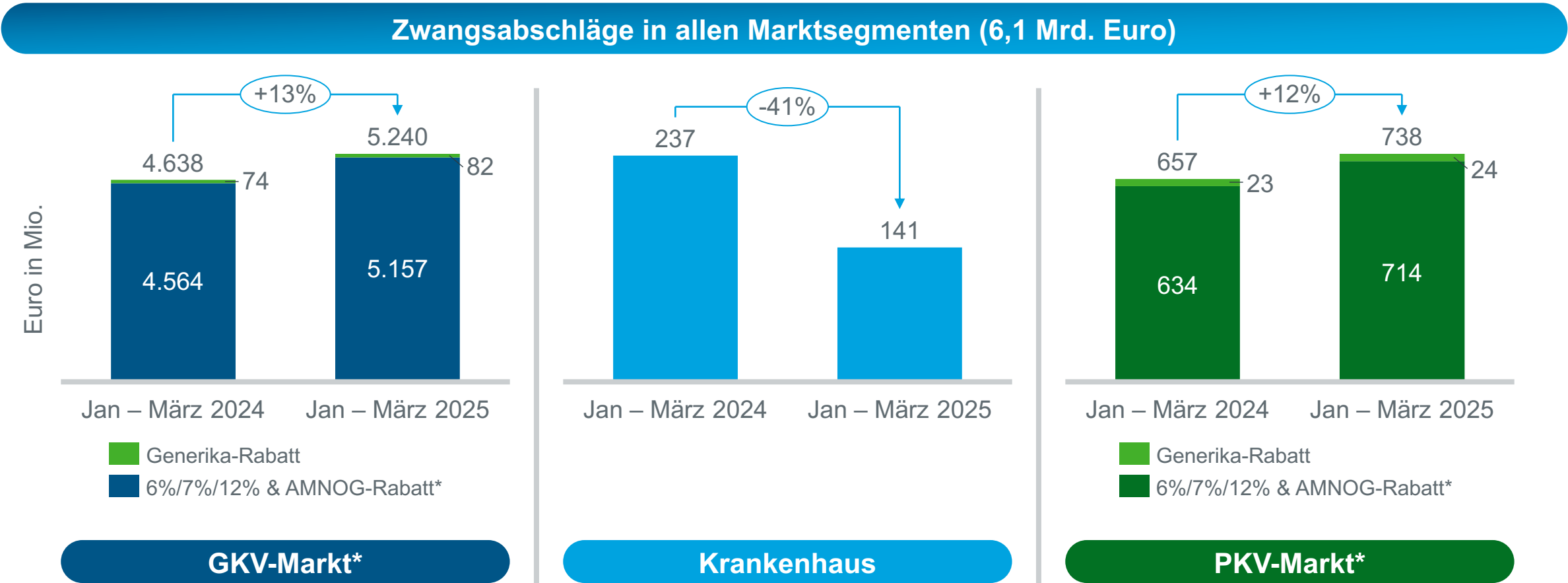
UN; GKV- Markt, Top 10 Arzneimittelgruppen nach Absatz, +/- Umsatz/ Absatz (%)
im Januar bis Juni 2025



Quelle: IQVIA PharmaScope®, Absatz in Packungen, ohne Impfstoffe; *Umsatz in Euro zum Apothekenverkaufspreis (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Zwangsrabatte, abzüglich gemeldete Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach § 130 SGB V; ohne Einsparungen aus Rabattverträgen; Absatz in Packungseinheiten; **ohne Impfstoffe**
Je nach Marktsegment und betrachtetem Zeitraum sind hierbei verschiedene Abschlagssätze gültig (6%, 7%, 12%).

Hersteller-Zwangsabschläge und Rabatte des 1. HJ 2025

Vergleich der Zwangsabgänge und Rabatte von Jan - Juni 2024 und 2025



Quelle: *IQVIA PharmaScope®, *7 % / 6 % Abschlag bzw. 12 % / 6 % im Jahr 2023 (abhängig vom Marktsegment und Zeitraum) inkl. Zusatzabschlägen infolge des Preis moratoriums, inkl. Generikarabatt, inkl. Rabatte für Zubereitungen; [inkl. Rabatte aus gemeldeten Erstattungsbeträgen nach §130 SGB V \(AMNOG-Rabatte\)](#) ** 7 % / 12 % (nur in 2023) Herstellerabschlag Ambulanz außerhalb Budget.

Kalendereffekte zur Marktbetrachtung im Jahr 2024

Anzahl Arbeitstage in den Jahren 2023 und 2024



	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Differenz aktuelles gegenüber Vorjahr	+1*	+1	-2/-3*	+3	-1*	-1/-2*	+2	-1/-2*	---	+1*	-2/-1*	+1
2023	21/22*	20	22/23*	18	20	21/22*	21	22/23*	20/21*	20/21*	21/22*	19
2024	22	21	20	21	19/20*	20	23*	20-22*	20/21*	21/22*	20/19*	20
2025	21/22*	20	21	20	19/20*	19/20*	23	19-21*	22	21/22*	19/20*	21

Quelle: <https://www.schnelle-online.info/Arbeitstage/Anzahl-Arbeitstage-2023.html>; * Unterschiede je nach Bundesland

Datenquellen

IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt): Arzneimittel-Verbrauchsstudie der IQVIA Krankenhausforschung. Über die jeweils versorgende Klinikapotheke werden monatlich Verbrauchsdaten auf Basis von Fachabteilungen und Stationen erhoben. Ermittelt wird das Absatz- und bewertet das Umsatzvolumen des kompletten Klinikmarktes sowie dessen Entwicklung gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Datenbasis bilden rund 480 Panelkrankenhäuser.

Die Hochrechnung erfolgt nach 4 Bettengrößenklassen, 15 Fachrichtungen und 7 Regionen.

IQVIA PharmaScope®: Die Daten umfassen die Arzneimittelabgaben der Apotheken für den GKV-Markt, Privatrezepte und Barverkäufe auf Basis der Abgaben der öffentlichen Apotheken. Datenbasis für den GKV-Markt sind von den Apothekenrechenzentren getätigte GKV-Abrechnungen. Der Anteil der Privatrezepte und Abgaben ohne Rezept werden auf Basis einer Stichprobe von rund 6.500 Apotheken erhoben.

Marktinformationen zum Versandhandel umfassen die Einkäufe der deutschen Verbraucher beim Versandhandel. Dazu bildet ein Versandhandelspanel die Grundlage, die um eine Projektion ergänzt wird.

Der **IQVIA Consumer Report Apotheke** ist eine kontinuierliche Marktstudie über die Verkäufe von rezeptfreien Arzneimitteln und Nichtarzneimitteln/diätetischen Lebensmitteln sowie Medizinprodukten in öffentlichen Apotheken und Versandhandelsapotheken in Deutschland.

Die Verkäufe in öffentlichen Apotheken in Deutschland werden über eine repräsentative Stichprobe von rund 6.500 Apotheken erfasst und hochgerechnet. Informationen zum Apothekenversand werden durch eine gesonderte Projektion aus dem IQVIA Versandhandelspanel ermittelt. Außerdem gehen Verkäufe von öffentlichen Apotheken ein, sofern sie als Versandhandelsverkäufe deklariert werden.

Erläuterungen zu den Auswertungen im IQVIA Marktbericht (1)

Der Marktbericht enthält monatliche Auswertungen zum Pharma-Gesamtmarkt sowie zu den Bereichen Klinikmarkt, Apothekenmarkt OTC-Apothekenmarkt und GKV-Markt. Dabei unterscheiden sich je nach Sichtweise der Warenkorb und/oder die Variablen für die Darstellung des Absatzes und Umsatzes.

Klinikmarkt

Die Auswertungen zum Klinikmarkt zeigen den Verbrauch von Arzneimitteln in deutschen Krankenhäusern.

Der Absatz wird auf Basis von Zähleinheiten (=ZE; Tabletten, Kapseln, Portionsbeutel, Injektionen etc.) erfasst. Die Berechnung des Umsatzes erfolgt mithilfe eines bewerteten Preises pro Zähleinheit. Dadurch sind Rabatte, die die pharmazeutischen Hersteller den versorgenden Klinikapotheken gewähren, mitberücksichtigt.

Pharma-Gesamtmarkt

Alle Auswertungen zum Pharma-Gesamtmarkt beinhalten den Umsatz und Absatz im Klinikmarkt und Apothekenmarkt.

Um eine Marktsumme zu bilden, wird in dieser Darstellung der Absatz im Apothekenmarkt wie im Klinikmarkt ebenfalls in Zähleinheiten (Tabletten, Kapsel, Portionsbeutel etc.) umgerechnet gezeigt.

Anders als für den Klinikmarkt beruhen die Umsatzvolumina für das Segment Apotheke auf dem Listenpreis zu ApU (= Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers bzw. Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte). Abschläge und Einsparungen aus Rabattverträgen sind hierbei nicht berücksichtigt.

Apothekenmarkt

Die Analysen zum Apothekenmarkt zeigen den Absatz von abgegebenen Packungen rezeptfreier und rezeptpflichtiger Arzneimittel. Das gezeigte Umsatzvolumen wird mit den Listenpreisen auf der Preisstufe ApU (= Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers bzw. Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte) berechnet. Außerdem werden Herstellerabschläge und Abschläge aufgrund des Preismoratoriums in Abzug gebracht.

Erläuterungen zu den Auswertungen im IQVIA Marktbericht (2)

OTC-Apothekenmarkt

Die Auswertungen zum OTC-Apothekenmarkt unterscheiden sich in zwei Punkten von den übrigen Analysen über den Apothekenmarkt. Zum einen wird ein anderer Warenkorb verwendet, der neben rezeptfreien Arzneimitteln auch Gesundheitsmittel berücksichtigt. Zum anderen ist die Preisbasis für die Berechnung des Umsatzes der effektive Verkaufspreis. Dies ist der Preis, zu dem der Verbraucher OTC-Arznei- und Gesundheitsmittel in den Apotheken oder über den Versandhandel erwirbt.

GKV-Markt

In diesem Kapitel zeigt der Marktbericht die Ausgaben- und Mengenentwicklung der gesetzlichen Krankenversicherung für Arzneimittel aus Offizin-Apotheken und dem Apothekenversandhandel. Der Absatz wird als Anzahl Packungen erfasst und gezeigt.

Die Ausgaben werden mithilfe des Apothekenverkaufspreises (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Abschläge, gemeldeter Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach §130b SGB V und der Einsparungen aus Rabattverträgen nach §130a Abs. 8 SGB V (lt. BMG Veröffentlichungen) berechnet. Der Apotheken-

verkaufspreis ist der Preis, der den gesetzlichen Krankenversicherungen in Rechnung gestellt wird. Weitere Analysen zum GKV-Markt zeigen die Entwicklung der Hersteller- bzw. Apothekenabschläge für einzelne Monate bzw. den kumulierten Jahreswert im laufenden Kalenderjahr.

Über IQVIA

IQVIA (NYSE: IQV) ist ein führender, globaler Anbieter von zukunftsweisender Analytik, Technologielösungen und klinischer Auftragsforschung für Life Science Unternehmen und alle Akteure des Gesundheitswesens. Mit modernen Analysemethoden, transformativen Technologien, Big Data und ausgewiesener Branchenexpertise stellt IQVIA intelligente Verbindungen her unter Berücksichtigung aller relevanten Aspekte des Gesundheitswesens.

IQVIA Connected Intelligence™ realisiert wichtige Erkenntnisse auf Basis qualitativ hochwertiger Informationen aus den Gesundheitswesen weltweit. Gekoppelt mit den neusten technologischen Innovationen wie der IQVIA Healthcare-grade AI® und der Domainexpertise von IQVIA entstehen Insights in die Gesundheitsbranchen in besonders hoher Umsetzungsgeschwindigkeit. Auf dieser Grundlage

unterstützt IQVIA seine Kunden darin, die klinische Forschung zu beschleunigen sowie die Vermarktung und Bereitstellung innovativer medizinischer Behandlungen voranzutreiben, stets im Sinne bessere Ergebnisse in der Gesundheitsversorgung zu erzielen. Mit etwa 88.000 Mitarbeitern ist IQVIA in mehr als 100 Ländern tätig.

IQVIA ist weltweit führend in Datenschutz und -sicherheit. Das Unternehmen nutzt ein breites Spektrum an Technologien und Sicherheitsmaßnahmen bei der Generierung, Analyse und Verarbeitung von Informationen.

Weitere Informationen finden Sie auf www.iqvia.de.

KONTAKT

IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG

Unterschweinstiege 2 - 14
60549 Frankfurt am Main

Tel.: 0 69 6604-0

Fax: 0 69 6604-5000

E-Mail: info.germany@iqvia.com

www.iqvia.de

[LinkedIn](#)

Impressum

Herausgeber:

IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG, Registergericht
Frankfurt am Main HR B 46001. Persönlich haftende
Gesellschafter sind: IQVIA Commercial Beteiligungsgesellschaft mbH,
Frankfurt am Main, Registergericht Frankfurt am Main, HR B 46001
Geschäftsführer: Dr. Frank Wartenberg (Vorsitzender), Karsten Immel

Redaktion:

Sabine Kluge

Kontakt:

IQVIA Pressestelle
Sabine Kluge, Tel. 069 6604 4888
E-Mail: sabine.kluge@iqvia.com

Copyright:

IQVIA Marktbericht ist ein regelmäßig erscheinender Newsletter.
Alle Angaben und Informationen in diesem IQVIA Newsletter wurden sorgfältig zusammen-
gestellt und geprüft. Die gegebenenfalls in Zusammenhang mit Daten verwendeten Begriffe
„Patient, Arzt, Arztpraxis, Verordner oder Apotheke“ bezeichnen keine personenbezogenen,
sondern ausschließlich (nach § 3 Abs. 6 Bundesdatenschutzgesetz) anonyme Informationen.

Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Informationen wird keine Haftung übernommen.
Alle Angaben und Inhalte sind ohne Gewähr. Irrtum und Änderungen vorbehalten.